

CDU - Fraktion im Rat der Stadt Hemer

CDU-Fraktion Hemer * Hademareplatz 22 * 58675 Hemer

An den
Bürgermeister
der Stadt Hemer
Herrn Christian Schweitzer
Hademareplatz 44
58675 Hemer

Martin Gropengießer

Privatanschrift

Am Branddorn 13
58675 Hemer
Mobil: 0171/2394229

Fraktionsanschrift

Rathaus Stadt Hemer
Hademareplatz 22
58675 Hemer

Fraktionsgeschäftszimmer

Rathaus Stadt Hemer
am Hademareplatz
Tel: 02372/551206
Fax: 02372/5515206
E-Mail:
CDU-Fraktion@hemer.de

Sprechzeiten:

Di. und Do. 10.00-12.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Bankverbindung

SpK Märkisches Sauerland
IBAN: DE49445512100000012724
BIC: WELADED1HEM

Hemer, den 09.01.2021

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Schweitzer!

Zwischenzeitlich hat der Rat der Stadt Hemer beschlossen, einen Ausschuss auch mit dem Thema der **Interkommunalen Zusammenarbeit** zu befassen. Wir halten dieses Thema gerade für die Zukunft von besonderer Bedeutung für die Kommunen des heimischen Raumes. Interkommunale Zusammenarbeit bedeutet dabei für die CDU Fraktion Hemer keine Aufgabe der Eigenständigkeit, sondern in der Tat, Zusammenarbeit verschiedener Kommunen auf verschiedenen Gebieten.

In der Vergangenheit wurde das schon Stellenweise ausprobiert, der Erfolg war allerdings nicht berauschend. Wenn in der Haushaltseinbringungsrede des Bürgermeisters von einem strukturellen Defizit die Rede ist, so müssen wir versuchen auf den verschiedensten Wegen, beispielhaft sei hier die Digitalisierung und die interkommunale Zusammenarbeit aufgeführt, diese strukturellen Defizite sukzessive abzubauen.

Aus dieser Argumentation heraus stellen wir den **Antrag**, dass der Ausschuss die Verwaltung beauftragt sich mit diesem Thema zu befassen. Folgende Positionen und Fragestellungen sollen dabei beantwortet werden.

Welche interkommunalen Projekte wurden in der Vergangenheit realisiert, bzw. aufgehoben?

Welche interkommunalen Projekte befinden sich derzeit mit welchem Zwischenstand in der interkommunalen Beratung?

Welche Themenbereiche sieht die Verwaltung für Projekte der interkommunalen Zusammenarbeit?

Politischerseits brachten/bringen wir ein:

Den CDU Antrag v.12.08.2016 den Bereich Duloh Nord und Süd zu überprüfen.

Darüber hinaus können wir uns vorstellen, neben interkommunalen Gewerbegebieten (sh. auch die ausgewiesenen Suchflächen des Märkischen Kreises i.V.m. dem Teilregionalplan MK/OE/Siegen-W.) auch interkommunale Wohngebiete auszuweisen.

Interkommunale Zusammenarbeit soll sein, sich mit den Nachbargemeinden die vor ähnlichen Herausforderungen stehen, verwaltungsmäßig und politisch zu vernetzen, Erfahrungen auszutauschen und Synergien durch Bündelung von Potenzialen nutzen um Ressourcen zu sparen.

Ziele der interkommunalen Zusammenarbeit sollen sein, die kommunale Identität zu wahren, auf Augenhöhe miteinander zu sprechen und mögliche gemeinsame Projekte umzusetzen.

Beispielhaft könnten wir als gemeinsame Projekte noch aufführen:

Abrufung von Fördermitteln aus dem Förderdschungel der EU sowie von Bund und Land zu konzentrieren um gemeinsame Kooperationen zu unterstützen.

Denkbar wäre es auch einen interkommunalen Investitionsfond einzurichten in den alle kooperierenden Kommunen einen Beitrag einzahlen. Es könnten dann Paketlösungen ausgehandelt werden, dass z.B. Planungs- und Realisierungskosten der Gemeinde A mit der möglichen Nutzung von Bildungs- und Freizeitangeboten der Gemeinde B verrechnet werden.

Ebenfalls in Betracht kommt die interkommunale Erledigung zentraler Verwaltungsaufgaben.

Es ist unseres Erachtens an der Zeit nun tatsächlich neue Wege zu beschreiten, da sich die monetäre Situation absehbar nicht wesentlich verbessern wird.

Diese Positionen wären auch ein Thema für den vom Bürgermeister angesprochenen Strategieworkshop des Rates.

Mit freundlichen Grüßen

gez.:

Wolfgang Römer
und Fraktion